

Bärenzwinger-Sommertheater mit 42 Aufführungen

Mit Zar und Zimmermädchen

DRESDEN - „Zar und Zimmermädchen. Ein Shakespeare in flagranti“ - wer diesen Stücktitel liest, könnte annehmen, dass hier einiges durcheinandergeraten ist. Ist es auch, und zwar auf das Wunderbarste. Peter Förster zitiert sich in seinem neuen Sommertheater im Bärenzwinger kreuz und quer durch die Kultur Sachsens und der übrigen Welt. Gestern war Premiere.

Wenn viele der etablierten Theater ihre Sommertheater-Produktionen einmotten, was meist zu Ferienbeginn geschieht, dann legt Peter Förster im Bärenzwinger erst los. Und wie! 42 Vorstellungen in Juli, August und September spielt seine Truppe. „Damit sind wir nach den Störtebecker-Festspielen auf Rügen das meist spielende Sommertheater im Osten“, stellt er nicht ohne Stolz fest.

Seit 2004 zeichnet Förster für das Sommertheater im Bärenzwinger verantwortlich. Damals mit 13 Aufführungen und einem Ensemble größtenteils aus motivierten Laien, ist das Format in einer Mischung aus Publikumsboom und Professionalisierung stetig erfolgreicher geworden. Mittlerweile ist das Bärenzwinger-Sommertheater Kult, der selbst Touristen nach Dresden lockt. Nicht selten ist die Bude so voll, das Theaterbesucher nach Hause geschickt werden müssen.

Fünf Schauspieler beschäftigt Förster im neuen Stück, dessen Bezug auf Shakes-

peare im Untertitel weniger inhaltlich als aufführungstechnisch gemeint ist. „Es gibt bei uns keinen Schnürboden, kein Hubpodium und keine Lichtregie. Das Spiel wird ganz allein von den Schauspielern getragen, wie zu Shakespeares Zeiten.“

Peter Förster

ter ist als Autor, Regisseur und Produzent „Mastermind“ des Projekts, wie es neudeutsch heißt. Etwa ein halbes Jahr beträgt die Vorbereitungszeit für das jährlich neue Stück, das den vorab gecasteten Schauspielern auf den Leib geschrieben wird. Das kann zur Premiere hin

schon mal knapp werden mit der Zeit, bisher hat es Förster aber jedesmal geschafft, manchmal mit der Stoppuhr in der Hand. „Letzten Samstag um 23.31 Uhr war das Stück fertig“, sagt er.

► Bis 18. August und vom 23. August bis 4. September, jeweils dienstags bis sonntags, 20 Uhr, Eintritt: 14 und 17 Euro (Abendkasse).

Diese drei - Katrin Ingendoh, Therese Herberstein und Dürten Thielk (v.l.) sind Hofdamen beim Zaren.

Foto:
Peter Förster

